

# Entlüftung

Entlüftungsvorrichtungen gibt es als Einzelentlüftung an Heizkörpern und als zentrale Entlüftung der gesamten Anlage oder von Teilen der Anlage.

Einzelentlüftungen werden bei kleinen bis mittelgroßen Heizungsanlagen bevorzugt. Sie werden am oberen Bereich eines Heizkörpers angebracht.

Die Einzelentlüftungen können mit einem Schlüssel geöffnet und geschlossen werden. Da sich im Laufe des Heizungsbetriebs Gasblasen an den höchsten Stellen ansammeln, muss eine neu befüllte Anlage mehrmals nachentlüftet werden. Um dies zu umgehen, können auch automatische Entlüftungsventile eingebaut werden.

Zentrale Entlüftungen werden in großen Wasserheizungen, z. B. in Krankenhäusern, eingebaut. Hier ist es beim Befüllen sehr schwierig, alle Heizkörper gleichzeitig zu entlüften. Sie werden deshalb häufig an einer oder mehreren Stellen zentral über eine Luftleitung entlüftet.

Nähere Informationen zu Entlüftungsventilen finden sie im Internet z. B. unter „taconova“.

## Sprechertext

Luft würde die Heißwasserzirkulation in Heizungsanlagen stark mindern. Beim Füllen der Heizungsanlage mit Wasser muss die Luft an den höchsten Stellen der Anlage entweichen können. Alle Pumpen der Anlage müssen dabei ausgeschaltet und alle Entlüftungen geöffnet sein. Beim Befüllen einer Heizungsanlage sollte das Wasser langsam eingefüllt werden, damit Lufteinschüsse vermieden werden. Um Lufteinschlüsse entfernen zu können, gibt es Entlüftungsvorrichtungen.

